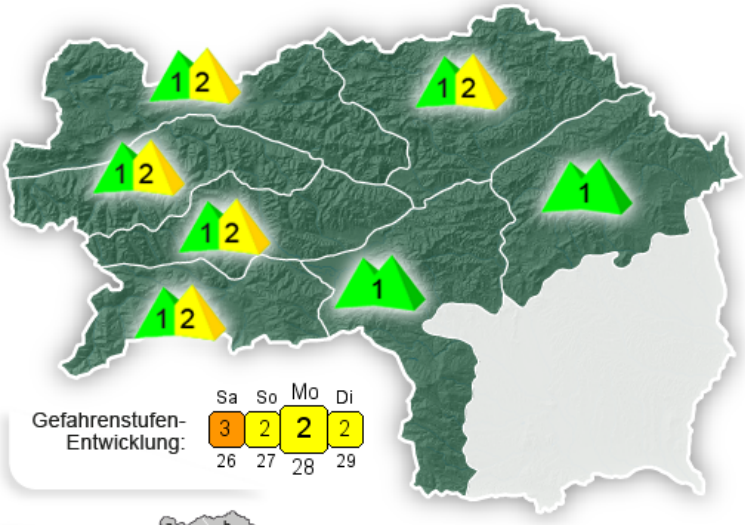
# Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 28.03.2016 um 07:29 Uhr**




Gefahrenstufen-Entwicklung:

| Sa | So | Mo | Di |
|---|---|---|---|
| 3 | 2 | 2 | 2 |
| 26 | 27 | 28 | 29 |

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?** ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

**WO?** liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?** tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

**WELCHE?** Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

**WIE?** kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?** besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

## Anstieg der Lawinengefahr durch Nassschneelawinen im Tagesverlauf

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen, den Niederen Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht im Tagesverlauf mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee. In den übrigen Teilen der Steiermark ist die Lawinengefahr gering. Südseitig nimmt mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen aus steilem und felsdurchsetztem Gelände im Tagesverlauf zu. Auch durch Tourengeher ausgelöste nasse Schneebretter sind nicht mehr auszuschließen. Die Gefahrenstellen finden sich in stark besonnten Steilhängen, beginnend in Südost- über Süd- nach Südwestexpositionen. In sehr hohen Lagen sind nordseitig vereinzelt Schwachschichten im Schneedeckenfundament vorhanden; Vorsicht ist also auch im nordseitigen extremen Steilgelände geboten.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der vergangenen Woche konnte sich aufgrund der hohen Temperaturen und der Sonneneinstrahlung gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden. Gestern wurde die Schneedecke bis in hohe Lagen angefeuchtet, in der Nacht bildete sich dann trotz hoher Temperaturen ein dünner Schmelzharschdeckel. Heute wird die Schneedecke oberflächennah rasch an Festigkeit verlieren. Das Schneedeckenfundament darunter ist großteils stabil.

### Wetter

Der Ostermontag wird mild mit Temperauren um +2 Grad in 2000 m. Am Vormittag ist es meist heiter, am Nachmittag ziehen vermehrt mittelhohe Wolkenfelder durch und trüben den Sonnenschein. Der Wind frischt ein wenig auf und dreht auf Südwest. In den Gurktaler Alpen, den westlichen Niederen Tauern und den westlichen Nordalpen kann es bei einer Schneefallgrenze von etwa 1700 m gegen Abend ein wenig nieseln.

### Tendenz

Mit einer westlichen Höhenströmung erreicht uns weiterhin milde und feuchte Luft. Bei wechselhafter Bewölkung und wenig Wind kann es am Dienstag Nachmittag ein wenig nieseln. Die Durchfeuchtung der Schneedecke und damit die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt langsam zu.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang